

Fraktion Die Linke im
Sächsischen Landtag
#sogehtsolidarisch Ende Juli
2024

Die Linke

Fraktion im
Sächsischen Landtag



Liebe Leserin, lieber Leser,

morgen unterzeichnet Ministerpräsident Michael Kretschmer einen schlechten Deal für Sachsen: Der Logistikkonzern DHL zahlt für die Nutzung des Flughafens Leipzig/Halle auch künftig zu geringe Gebühren, die staatliche Mitteldeutsche Flughafen AG bleibt in den roten Zahlen. Wir haben eine Sondersitzung beantragt: Im Finanz- und Wirtschaftsausschuss fordern wir Rechenschaft von der Staatsregierung. Sie soll die Vereinbarungen zu den Start- und Landegebühen, Lärmzuschlägen, umweltbezogenen Entgelten und weiteren Gebühren offenlegen. Die staatliche Flughafen-AG schreibt seit vielen Jahren zweistellige Millionenverluste. Müssen die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler wirklich weiterhin zahlen, damit DHL in Leipzig Profite machen kann?

Kevin Reißig, Pressesprecher

Inhaltsverzeichnis

1. Mindestens 30 Prozent mehr sächsische Einkommensmillionäre
2. Bitcoin-Milliarden in Krankenhäuser, Kitas und Schulen investieren!
3. Menschen lassen sich nicht wie Spielsteine verschieben, Frau Geywitz!
4. Wohnungslosigkeit wächst rapide – warum hat Sozialministerin Köpping nicht entschlossener gehandelt?
5. In Sachsen sollen Demokratinnen und Demokraten heranwachsen, keine Verfassungsfeinde
6. Kürzungen in der freien Kunst- und Kulturförderung abwenden!
7. Rückblick: Reparaturbonus auch in Sachsen
8. Auch das gibt's

Mindestens 30 Prozent mehr sächsische Einkommensmillionäre



Die Zahl der Menschen in Sachsen, die mehr als eine Million Euro pro Jahr einnehmen, wächst weiter. Zwischen 2017 und 2021 – dem jüngsten komplett bearbeiteten Veranlagungszeitraum – wuchs sie um etwa 30 Prozent. Derweil haben immer mehr Familien damit zu kämpfen, die alltäglichen Ausgaben zu decken. Wir wollen mit einem gerechten Steuersystem für Entlastung sorgen –

[das macht niemanden arm, aber viele Menschen kommen dann leichter durchs Leben.](#)

Bitcoin-Milliarden in Krankenhäuser, Kitas und Schulen investieren!



Mit dem Notverkauf von knapp 50.000 beschlagnahmten Bitcoins aus dem Komplex „movie2k“ hat die Generalstaatsanwaltschaft Dresden reichlich 2,6 Milliarden Euro Erlöst. In absehbarer Zeit könnte der Freistaat Sachsen eine dicke Finanzspritze bekommen. Wir werben bereits heute dafür, mit dem Geld die Investitionsmittel für die Krankenhäuser

aufstocken. Auch bei den Kita- und Schulgebäuden gibt es einen großen Sanierungsstau.

Menschen lassen sich nicht wie Spielsteine verschieben,
Frau Geywitz!



Bundesbauministerin Klara Geywitz hat ein Konzept dafür angekündigt, dass mehr Menschen aufs Land ziehen. So einfach ist das aber nicht: Menschen ziehen dorthin, wo sie die größten Chancen für ein gutes Leben haben – das lässt sich staatlich fördern. Dabei versagen die Regierenden bisher. Folglich können nur Menschen mit dickem Geldbeutel frei ihren Wohnort wählen. Und Sachsens Bauminister?

Der erwartet mal wieder mehr vom Bund, statt selbst zu handeln.

Wohnungslosigkeit wächst rapide – warum hat Sozialministerin Köpping nicht entschlossener gehandelt?



nicht abgelehnt, könnte die Lage besser sein.

Für Sachsen wurden zum 31. Januar 4.535 Wohnungslose gezählt – 1.600 mehr als im Vorjahr. Es ist ja schön, dass Sozialministerin Petra Köpping den Kampf gegen Wohnungslosigkeit als wichtiges Thema betrachtet. Doch hat sie ihn nicht entschlossener geführt? Wir hatten 2023 im Landtag einen Maßnahmenplan für Prävention, Hilfe und Armutsbekämpfung gefordert. Hätten CDU, SPD, Grüne und AfD das

In Sachsen sollen Demokratinnen und Demokraten heranwachsen, keine Verfassungsfeinde



verfestigen oder der Eindruck entsteht, NS-Symbolik sei unproblematisch. Unmittelbares Eingreifen ist nötig.

Niemand sollte es als Bagatelle oder „Dumme-Jungen-Streich“ abtun, wenn Kinder im Grundschulalter Hakenkreuze legen, den Hitlergruß zeigen oder eine rassistische Parole singen – so geschehen im AWO-Hort der Grundschule „Am Friedenspark“ in Pirna. Wir müssen in einer gemeinsamen Kraftanstrengung verhindern, dass sich nationalsozialistische Einstellungen

Kürzungen in der freien Kunst- und Kulturförderung abwenden!

In einer Stellungnahme kritisieren die Vorstände und Geschäftsführenden aller sechs Bundeskulturfonds die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia



Roth. Sie kritisieren, dass die Ampel-Koalition die Mittel für die Fonds 2025 um etwa die Hälfte kürzen will. Mit den geplanten Kürzungen werden auch in Sachsen Projekte aus Kunst, Literatur, Musik, Soziokultur und vieles mehr nicht mehr stattfinden können. Die Staatsregierung muss dem entgegenreten!

Rückblick: Reparaturbonus auch in Sachsen



Gerade bei älteren Elektrogeräten sind die Reparaturkosten im Vergleich zum Neukauf oft unverhältnismäßig hoch. Daher schrecken viele Verbraucher vor einem Reparaturauftrag zurück und kaufen lieber gleich ein neues Produkt. Wer weder über das nötige Geld für eine Reparatur noch für ein Neugerät verfügt, ist dabei besonders in Not. Wir haben dafür Druck gemacht, dass Sachsen nach Thüringer Vorbild einen

solchen Bonus einführt, der auch dem lokalen Handwerk hilft. Von der Müllvermeidung profitieren Klima und Umwelt besonders. Nachdem wir den Vorschlag 2021 in die Debatte gebracht hatten, ließ die Koalition zwar einige Zeit verstreichen – aber inzwischen wird das Programm gut angenommen, auch wenn die Beantragung recht kompliziert ist.

Auch das gibt's

Mittelsachsens Landrat Dirk Neubauer nimmt bald seinen Hut. Er beklagt nicht nur Bedrohungen durch die extreme Rechte, sondern vor allem die kommunale Finanznot. Neubauer glaubt, außerhalb seines Amtes mehr bewirken zu können. Das ist



Denkwerkost, CC-BY-SA-4.0, Wikimedia-Commons

bemerkenswert, wenn weil die Führung einer Kreisverwaltung durchaus eine machtvolle Position darstellt. Wie immer gilt aber auch hier: Ohne Moos nix los. Wenn der Freistaat seine Kommunen nicht besser ausstattet, gibt es schlicht zu wenig Spielraum für Veränderung. Dazu schweigt sich Ministerpräsident Kretschmer übrigens aus, während er weiter fleißig die Weltlage kommentiert. Neubauers Kritik hat offensichtlich gesessen.

Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351 4935800
Fax: 0351 4935460
linksfraktion@slt.sachsen.de

Folgen Sie uns auf Facebook
Folgen Sie uns auf X
Folgen Sie uns auf Instagram
Folgen Sie uns auf Youtube
Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:
[Newsletter abbestellen](#)

